

Sonderausstellung Polaroid-Fotografie im Deutschen Kameramuseum in Plech

PLECH. Zur Herbst-/Wintersaison präsentiert das Deutsche Kameramuseum in Plech in zusätzlichen Vitrinen gut 50 seltene und bekannte Polaroid-Kameras in einer neuen Sonderausstellung, die bis Ende Januar 2014 läuft.

Mit in der Ausstellung zum Beispiel die lustige TAZ-Kamera, die dem Tasmanischen Teufel der Looney Tunes, einer Zeichentrickserie der Warner Bros., nachempfunden ist und ähnlich „furchterregend“ aussieht. Oder die berühmte zusammenklappbare Spiegelreflexkamera SX-70, die es in verschiedenen Ausführungen gab, sogar mit Autofokus. Oder die Apparate der 600er-Serie, wohl die bekanntesten Polaroid-Kameras für Amateure. Dazu viele Beispiele der meistens von Profis benutzten 100er-Serie aus den 70er Jahren. Natürlich fehlen auch die frühen Modelle vom Typ 95 A oder die 110 A nicht.

Brandneu im Museum und gleich in der Sonderausstellung: die erste Lego Largeformat Camera, die der Schwäbisch-Gmünder Hochschuldozent und Profifotograf Jens Werlein gebaut hat. Im Frühjahr 2014 ist ein Workshop im Museum zum Thema Lego-Kamera geplant.

Weiter wird das Polavision-Schmalfilmsystem gezeigt, das wenige Minuten nach der Aufnahme die Vorführung eines fertig entwickelten Super-8-Farbfilms auf einem Bildschirmgerät ermöglichte. Dazu gibt es alte Polaroid-Fotos aus der Sammlung von Museumsgründer Kurt Tauber zu sehen, der selbst viele Jahre als Journalist beruflich mit den oft unförmigen Kästen fotografierte. Nachdem Polaroid vor einigen Jahren die Produktion seiner Filme eingestellt hatte gibt es jetzt wieder Nachahmerprodukte am Markt.

Öffnungszeiten: jeweils sonntags 11 bis 17 Uhr. Gruppenführungen auch wochentags oder samstags nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0 92 44/9 82 54 99 oder per E-Mail: info@kameramuseum.de.